

Wir haben es in der Hand!



Kreativprojekt der 5A-Klasse des Wimmer Gymnasiums Oberschützen
zum Thema "Nachhaltig! - gemeinsam morgen formen" 2023

Wimmer Gymnasium Oberschützen
Klasse: 5A (Schuljahr 2022/23)
Projektleitung: Doris Karner

Wir haben es in der Hand!

Unser Kreativprojekt "Wir haben es in der Hand!" setzt sich aus drei verschiedenen Gruppenarbeiten zum Thema "Nachhaltig! - gemeinsam morgen formen" zusammen. Wir haben uns dabei inhaltlich vor allem auf den zweiten Teil des Themas konzentriert: "gemeinsam morgen formen". Im Mittelpunkt unserer Überlegungen stand von Anfang an der Gedanke, dass wir die aktuellen Probleme, die wir alle miteinander verursacht haben, auch nur alle zusammen lösen und unsere Erde nur gemeinsam retten können.

Diese Idee haben wir in den Gruppen auf unterschiedliche Art umgesetzt. Die entstandenen Gruppenarbeiten haben wir in Form von Notizen und Skizzen und zum Abschluss noch in einem gemeinsamen Video dokumentiert, das wir als Wettbewerbsbeitrag einreichen wollen.

Die 5A-Klasse des Wimmer Gymnasiums Oberschützen



Gruppe 1: Worst Case Szenario

Wir starteten mit einer kleinen Brainstorming-Runde. Nachdem wir unsere Ideen grob auf Papier gebracht hatten, suchten wir uns eine Kompromisslösung aus all unseren Entwürfen aus: Unsere Gruppe entschied sich

schlussendlich für das Projekt "Worst Case Szenario". Wir haben den zerstörten, unbewohnbaren Planeten Erde dargestellt. Dafür haben wir einen großen Luftballon mit Pappmaché überzogen und nach dem Trocknen mit Plastikmüll gefüllt und bemalt. Das Ergebnis ist eine Weltuntergangs-Pinata, die wir zum Abschluss dann auch in einer gemeinsamen Aktion zertrümmert haben. Damit wollen wir zeigen, dass wir Menschen es sind, die Schritt für Schritt aktiv die Erde zerstören.

Bei unserem Projekt geht es vor allem darum, auf Umweltverschmutzung und den immer stetig steigenden Klimawandel aufmerksam zu machen. Im schlimmsten Fall wird die Erde durch Kriege und die vorher genannten Faktoren komplett zerstört.

Jonathan, Louis, Matthias S., Matthias P., Julian, Florian, Elias



Gruppe 2: Zukunft der Erde

Mit menschlicher Ignoranz marschieren wir auf direktem Wege auf eine zerstörte Erde zu.

Die Verwandlung von unserem wunderschönen blauen Planeten in einen Hitzeball geht so schleichend und doch

schnell vor sich, dass wir irgendwann plötzlich merken werden, welchen Schaden wir angerichtet haben. Wenn wir zu spät umdenken, wird uns am Ende keine Zeit mehr bleiben, unsere Erde zu retten.

Unsere Grundidee war, die Verwandlung unseres Planeten vom Anfang bis zum Ende zu zeigen. Die Erde in verschiedenen Stadien darzustellen, war durch die Würfel perfekt umsetzbar. Durch das händische Drehen der Würfel wollen wir darauf hinweisen, dass wir Menschen die Entwicklungen selbst in der Hand haben, im Guten wie im Schlechten.

Die Hoffnung stirbt jedoch, wie immer, zuletzt.

Gloria, Ilvy, Anna, Oona, Mayada, Helena, Theo



**Gruppe 3: Und wenn
sie nicht gestorben ist,
dann dreht sie sich
noch heute...**

Die Grundidee war, dass wir zeigen wollten, wie wenig von unserer einst noch gesunden Erde übrig ist. Durch den Treibhauseffekt haben wir den Klimawandel

ins Leben gerufen, der bereits mehr als die Hälfte unseres schönen Wohnortes zerstört hat. Nicht nur wir Menschen sind von dem Klimawandel betroffen, sondern auch unzählige Tiere und deren Lebensraum. Deshalb müssen wir den gesunden Teil der Erde mit unseren Händen festhalten, damit sie uns nicht entgleitet. Wir müssen versuchen, die Erde selbst mit unseren Händen weiterzudrehen.

Wir haben einen großen Luftballon als Basis genommen, diesen dann mit Pappmaché überzogen und nach einigen Fehlversuchen haben wir dann endlich unsere perfekte Erde erhalten. Danach haben wir mit Farbe die Kontinente gemalt. Anschließend haben wir die Hälfte des Planeten mit dunkler Farbe und Rauchwolken "zerstört", um die kaputte Erde darzustellen.

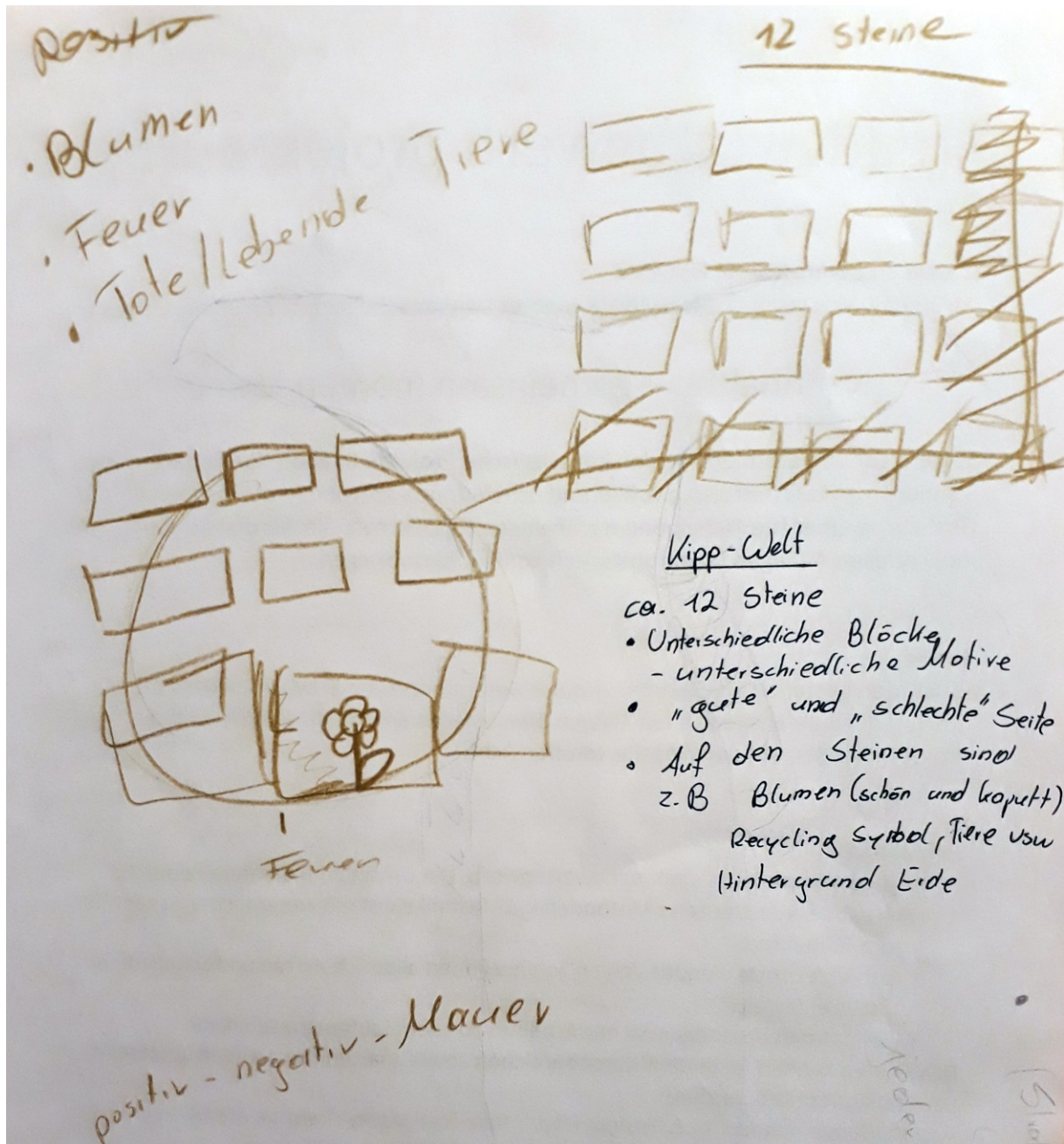
Zum Schluss haben wir ein Video gedreht, bei dem wir durch das Drehen unserer Erdkugel beide Seiten präsentieren wollten und mit unseren Händen den schönen Teil der Erde festhalten.

Johanna, Leyla, Sarah, Clara, Emerita, Madlene, Stella, Jana

Projektdokumentation

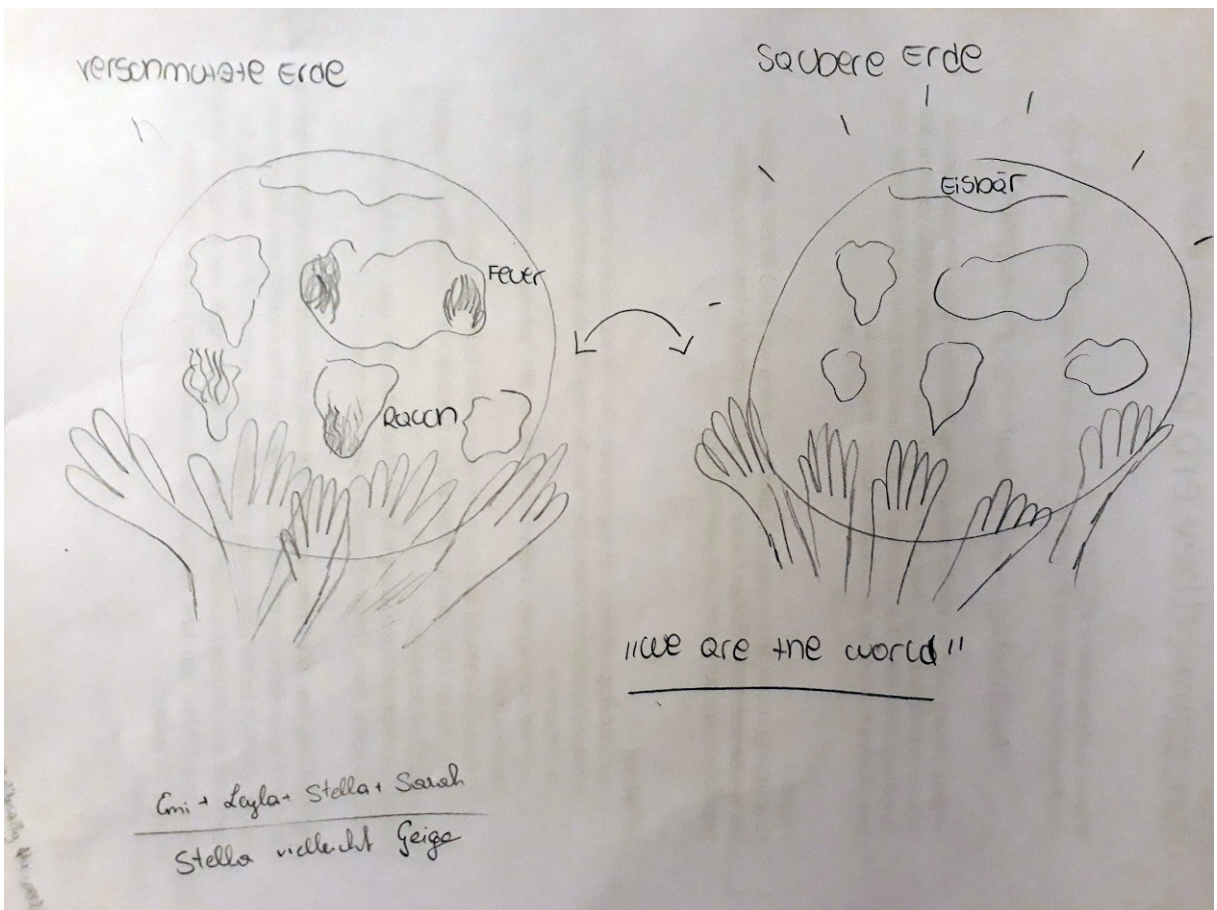
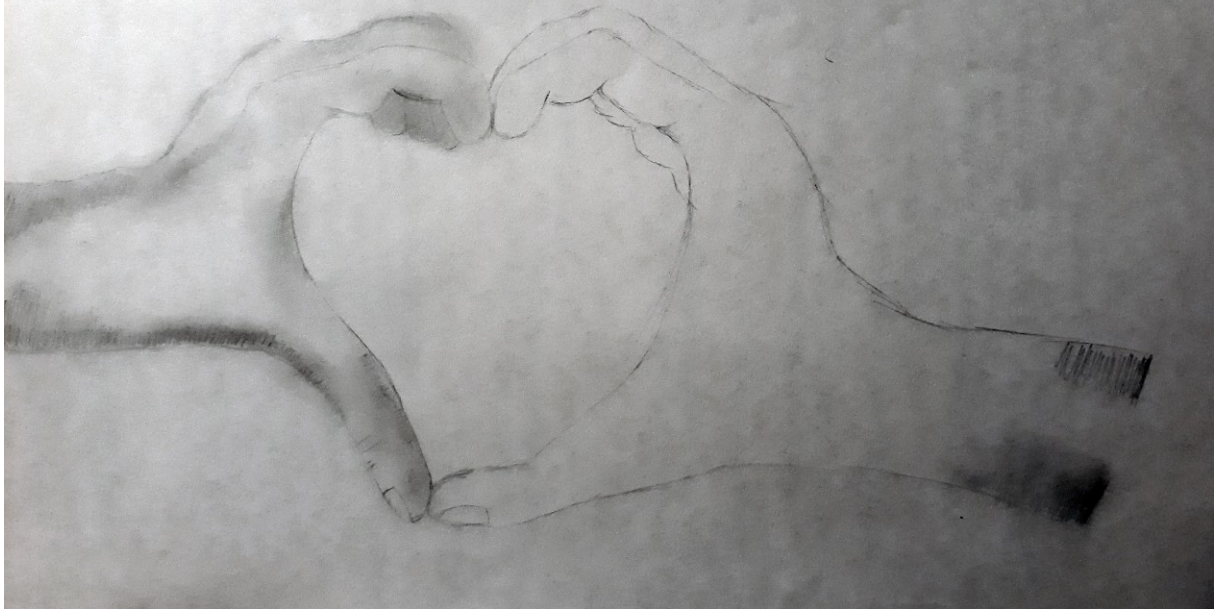
Auf den nächsten Seiten möchten wir mit Skizzen, Notizen und Fotos den Projektverlauf zeigen.

Erste Skizzen



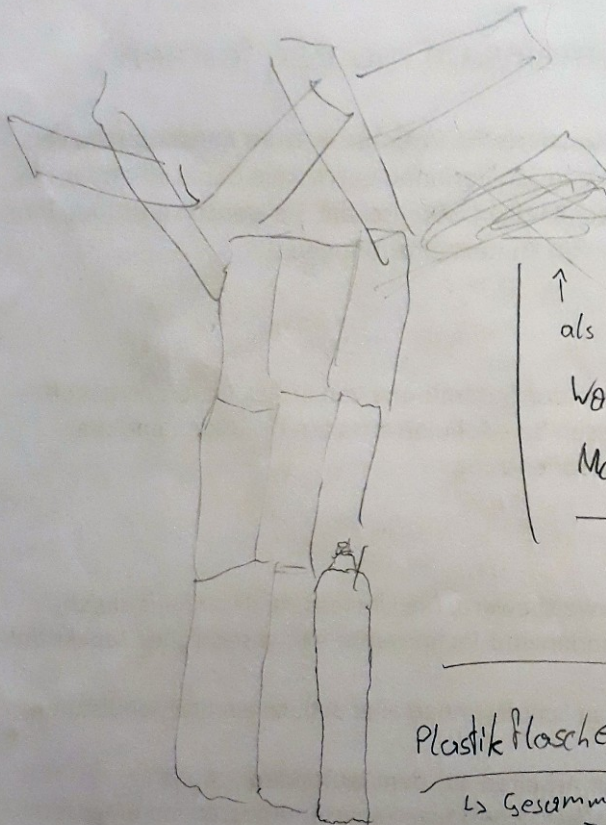
Herzen mit den Händen formen, in der mitte brechen
linke Seite: Kälte Stadt, rechte Seite: Schöne Stadt
entweder mit Videos und echten Händen
oder auf Papier karton zeichnen

Ilvy / Helena



Plastikmonster (mit grünen Flaschen)

Madlene
Matze
Jonathan



↑ als Blätter wird im
Wald (bzw. Natur) gefunden
Müll verwendet.

Plastik Flaschen

↳ gesammelt
von Familienmitgliedern,
Freunden, etc.

Konkretisierung der Ideen

• groß → ~~1/2~~ - Steine
 • Brauche: Holzwürfel
 Acrylfarbe

Gloria

Am Ende Herz

schwarz-weiß → bun t

Bild „gute“ Welt

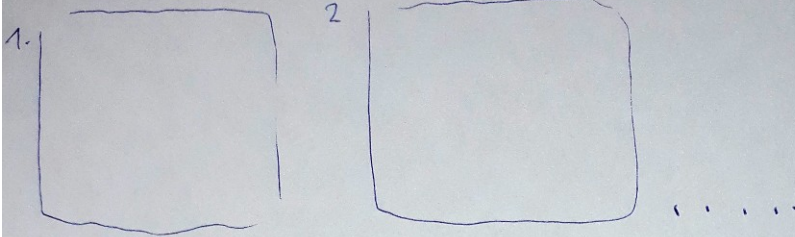
kippen
→

Bild „Schlechte“ Welt

(△)

Achtung: Unsere Erde stirbt H: rot S: weiß		So ist es schon lange nicht mehr A: Grün / Blau / H: weiß
	schwarz-rot 	H: Blau / S: Grün retten UNSERE ERDE wir müssen

① Skizzieren, Ideen konkretisieren / ausbauen



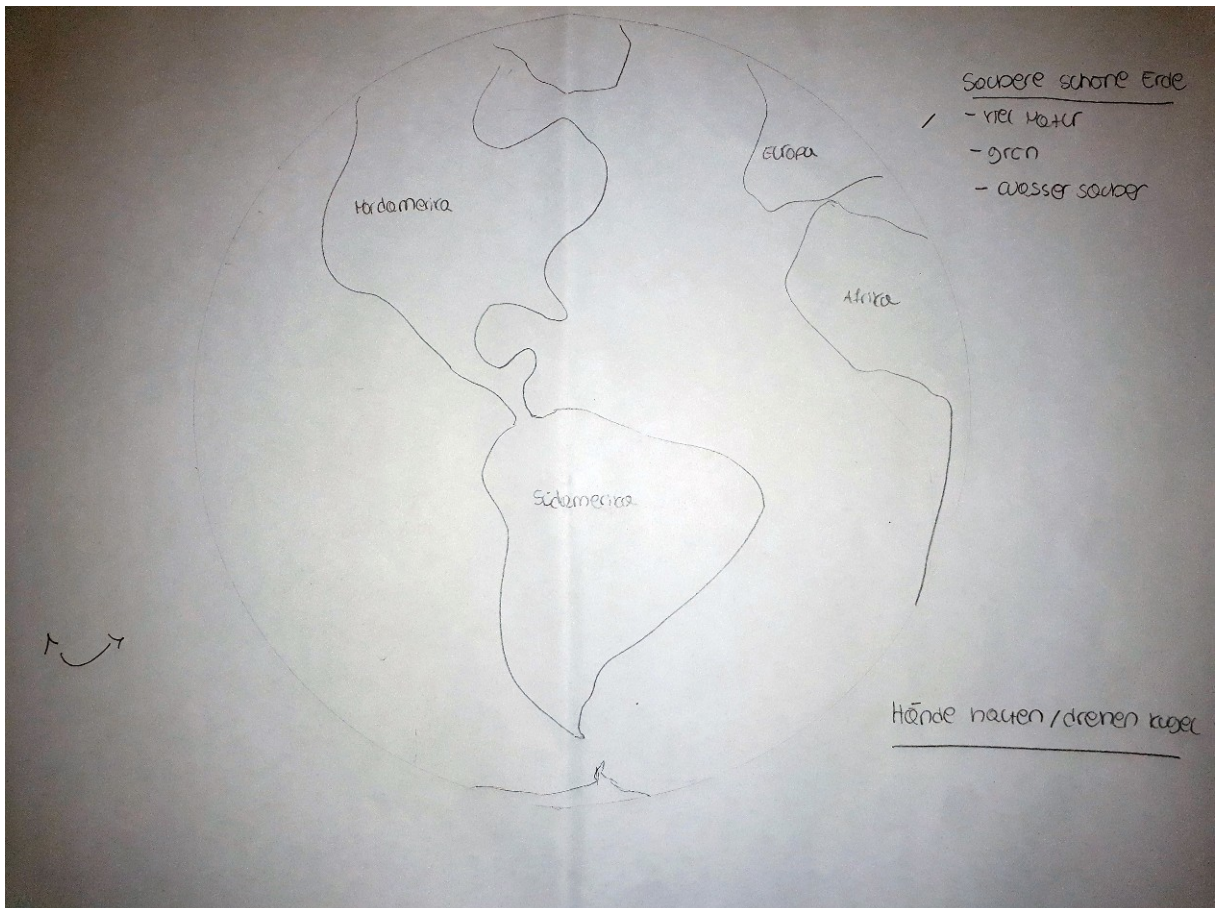
24 Bilder

② Materialliste

Holzwürfel,
Acrylfarben, Schwarz, Weiß, Grün, Blau
Größe: 3 x 3

③ Zeitplan (ca.)

2-3 Stunden



Materialliste:

- Bastelkleber
- Zeitung
- riesen Luftballon
- Watte

Zeitplan:

nächste Woche: Pappmaschee
29. → getrocknet → beginnen zum anmalen (Watte)

Erdrögel: Legia, Soran, Clara, Stella, Jena, Johanna, Emi

Materialien:

- Plastikflaschen (am besten grün)
- Plastikmüll
- T-shirts (Moderecke)
- Elektromüll
- Drohne

Dauer:

- 1 Doppelstunde

Erklärung:

wir stellen 3 stellen an Plastikmüll, Elektromüll und ausgesondertem
Gewebe her. Aus diesen 3 Hügelchen werden jeweils 3 Bäume gelegt die
wir aus der Vogel perspektive fotografieren

(Anmerkung: Aus dieser Idee entwickelte sich das Gruppenprojekt 1
"Worst Case Szenario")

Fotos vom Projektverlauf





